

Sehr geehrte Damen und Herren,

Florian Weißbarth hat am 08.08.1991 Geburtstag, er ist also über achtzehn Jahren alt und darf mit vollem Namen genannt werden.

Junger Neonazi von Antifa geoutet

Biblis, 23.12.2010

Der Bibliser Bahnhof ist ein menschenleeres Pflaster. Überhaupt stört hier wenig die Monotonie des ländlichen Lebens, der Wind heult über die Gleise, in der Ferne bellt ein Hund. Wenn man vom Zug aussteigt und in die Unterführung hinabsteigt, fallen einem sofort die diversen Schmierereien auf. Dort wird mit „NS jetzt!“ der Nationalsozialismus zurückgefordert, hier werden mit „Jugend zu uns!“ junge Menschen dazu aufgefordert es den Machern der Schmierereien nachzumachen. Überhaupt gibt es in Biblis wenige Laternenpfähle, die nicht mit Neonaziaufklebern beklebt sind.

Diese Kulisse lässt ahnen was das Problem in Biblis ist. Die „Nationalen Sozialisten Ried“, eine Neonazigruppierung, die hauptsächlich in Biblis, aber auch im restlichen Ried und an der Bergstraße aktiv ist, treibt hier ihr Unwesen.

Am 23. Dezember wurden in alle Bibliser Briefkasten ein Flugblatt eingeworfen. Darauf zu sehen ist Florian Weißbarth, der in der Nähe des Bahnhofs wohnt. Die anonymen Briefträger waren Aktivist_innen der Antifa, Florian W. ist der Anführer der „Nationalen Sozialisten Ried“. Jetzt weiß es ganz Biblis und vielleicht werden in nächster Zeit keine Schmierereien und Aufkleber mehr auftauchen.

Auf dem kleinen Blatt Papier ist ein Bild des jungen Florian Weißbarth zu sehen, wie er auf dem Wormser Backfischfest feiert. Darunter ein Bild eines Neonazis auf einer rechtsradikalen Demonstration in Hoffenheim am 27.11.2010. Kein Zweifel: Es ist die gleiche Person.

Die Anwohner_innen sind schockiert. „Ich hatte keine Ahnung!“, meint die 87-jährige Ilse Wagner, „die Weißbarths kennt hier jeder, aber dass der Sohn ein Nazi ist, hat niemand vermutet.“

In Biblis selber freuen sich die Jugendlichen. Der 16-jährige Mirco Hamm hatte es schon lange satt immer angepöbelt zu werden wegen seinen bunten Haare: „Ich hoffe die halten jetzt mal den Ball flach und lassen ihre Mitmenschen in Frieden.“

mit freundlichen Grüßen,

Antifa Biblis

<http://antifabiblis.de.ms>

antifabiblis@riseup.net